



ACHTUNG: STATISTIK

Katzen am Fresstrog

VON BJÖRN UND SÖREN CHRISTENSEN

Max und Moritz haben sich von ihrer Tante Hedwig dazu überreden lassen, einen Abend auf deren Katzen aufzupas- sen. Tante Hedwig ist nämlich eine große Katzenfreundin und in ihrem Haus wimmelt es von den pelzigen Vierbeinern. Nun sitzen Max und Moritz etwas gelangweilt in der Küche und beobachten, wie die hungrigen Tiere fressen. Dabei ist in einer Fressschüssel Trockenfutter, in der anderen Feuchtfutter. Max und Moritz haben den Eindruck, dass die Katzen absolut zufällig mal die eine, mal die andere Schüssel ansteuern. So entscheiden sich die beiden, ihre Langeweile durch ein Spiel zu vertreiben. Moritz schlägt vor, dass sie versuchen, die Wahl der Fresströge durch die Katzen vorherzusagen. Max soll an- fangen und eine Folge von drei Wahlen angeben, etwa TFF für „Trockenfutter, Feuchtfutter, Feuchtfutter“. Darauf nennt dann Moritz eine andere Folge. Es gewinnt derjenige, dessen Folge zuerst von den Katzen gewählt wird.

Auch wenn Moritz oft fiese Tricks auf Lager hat, so lässt sich Max doch auf das Spiel ein. Schließlich kann er ja zuerst bestimmen, welche Folge er nehmen möchte. Max wählt als erstes dreimal Feuchtfutter, also FFF, und Moritz TFF. Die Katzen sind noch nicht satt und kommen weiter in rascher Folge zu den Trögen. Nach kurzer Zeit taucht dann tatsäch- lich Moritz Folge auf, so dass die erste Runde an ihn geht. Max versucht es jetzt mit der vorigen Gewinnerfolge TFF, Moritz entscheidet sich für TFF. Auch diese Runde geht an Moritz. Genau wie fast alle weiteren. Egal, was Max auch wählt, Mo- ritz findet immer eine andere Folge, mit der er deutlich häu- figer Sieger wird. Aber wie macht er das?

Moritz Gewinnstrategie ist wie folgt: Nach Max' Wahl nimmt Moritz als erstes immer das Gegenstück der mittleren Wahl von Max, gefolgt von den ersten beiden Wahlen von Max. Auf FF „was auch immer“ nimmt er TFF, auf TF „was au- chimmer“ nimmt er also TTF usw. Damit ist er immer im Vor- teil und gewinnt im Mittel mindestens doppelt so oft wie Max. Er hat auf jede Wahl von Max die richtige Antwort parat. Be- trachten wir zur Erklärung etwa Max erste Wahl FFF: Wenn die Folge von Max nicht zufällig sofort zu Beginn kommt, dann muss vorher einmal das Trockenfutter T aufgesucht worden sein. Das heißt dann aber automatisch, dass Moritz mit seiner Wahl TFF gewinnt, so- bald zweimal F auftritt. Ähnlich – wenn auch nicht so einfach intui- tiv zu verstehen – ist es bei ande- ren Konstellationen; immer ist es wahrscheinlicher, dass zuerst Mo- ritz Wahl geworfen wird.

Wenn Sie den Trick auch einmal ausprobieren möchten, dann neh- men Sie anstelle von Katzen viel- leicht einfacher eine Münze oder sagen „rot“ oder „schwarz“ beim Aufdecken eines Kartenspiels vor- aus.



Mögen Katzen lieber Feucht- oder lieber Trockenfutter?

DPA